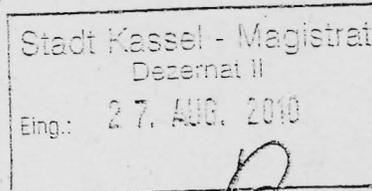


An den Dezernenten für Beteiligungen  
Herrn Dr. Jürgen Barthel  
Rathaus  
34112 Kassel



Kassel, 24.08.2010

## Verkauf der Vattenfall-Anteile

Sehr geehrter Herr Dr. Barthel,

die Geschäftsführung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH sieht mit Sorge, wie die Entscheidung über die Zustimmung der Stadt Kassel zum geplanten Verkauf der Anteile der Städtische Werke AG von Vattenfall an die THÜGA immer mehr auf die lange Bank geschoben wird. Es ist zu befürchten, dass das Image der Städtische Werke AG in der Branche – die diesen Vorgang sicherlich mit großer Aufmerksamkeit beobachtet – dadurch Schaden erleiden wird.

Die Geschäftsführung möchte deshalb nochmals deutlich zum Ausdruck bringen, dass die THÜGA der präferierte „strategische“ Partner der Städtische Werke AG ist. Eine Beteiligung der EIB (Energie in Bürgerhand-Genossenschaft) kommt für die Geschäftsführung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH nicht in Frage.

Die Geschäftsführung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH spricht sich für die THÜGA-Beteiligung aus, weil die THÜGA in unserer Branche als Partner für Minderheitsbeteiligungen bekannt und beliebt ist. Es liegen hierzu zahlreiche Erfahrungen von anderen Stadtwerken vor.

Die THÜGA ist ein gern gesehener Partner, weil sie ein umfassendes und überzeugendes Konzept zur Unterstützung der Städtische Werke AG in den Feldern vorgelegt hat, in denen wir Unterstützung benötigen. Hierzu gehören z. B.

- eine umfangreiche Plattform für den Erfahrungsaustausch mit anderen Beteiligungsgesellschaften
- ein gemeinsamer Einkauf, soweit dies gewünscht ist
- eine qualifizierte Rechts- und Steuerberatung mit eigenen Anwälten
- eine große Datenbank mit Verträgen aller Art
- eine betriebswirtschaftliche Beratung auf Basis umfangreicher Daten von Unternehmen der THÜGA-Gruppe
- Partnerschaftsangebote bei Investitionen in Erzeugungsanlagen und Projekte in Erneuerbare Energien.

All dies hat die EIB-Genossenschaft in vergleichbarer qualifizierter Form nicht zu bieten.

Wir bitten Sie deshalb, in den Verhandlungen mit den Fraktionen darauf hin zu wirken, dass die THÜGA der neue Partner der Städtische Werke AG werden kann.

Freundliche Grüße

Kasseler Verkehrs-  
und Versorgungs-GmbH



A. Helbig